

Ein anderes Mittel, die Fließmethode zu popularisieren und durchzusetzen, besitzt die Partei in den Dorfzeitungen und Flugblättern, für deren Herausgabe die Sekretäre der Kreisleitungen in den MTS-Bereichen verantwortlich sind. So brachte zum Beispiel die MTS Z u c h a u im Kreis Schönebeck während der Getreideernte ein Flugblatt heraus mit dem Titel „Ratschläge, am Feldrain erteilt“. In Form eines Gesprächs zwischen dem Mähdrescherführer, Genossen Kriesche, dem MTS-Direktor, Genossen Schulze, und dem Sekretär für Landwirtschaft der Bezirksleitung Magdeburg, Genossen Langner, werden darin an Hand der örtlichen Erfahrungen in einfacher Sprache Bedeutung, Methode und Erfolge der Fließarbeit erklärt.

Die Anwendung der Fließmethode ist sowohl bei der Kartoffel- als auch bei der Zuckerrübenenernte möglich. Bei der Kartoffelernte ergeben sich entsprechend der Ausrüstung der MTS drei Ernteverfahren im Fließsystem. Die Ernte mit der Kombi vom Typ KKR 2 und KOK 2 bzw. dem Lizenzbau E 672, dem Vorratsroder vom Typ „Schatzgräber“ 224 und dem Schleuderradroder E 641. Das Fließsystem mit der Kartoffelkombi kann in folgender Weise organisiert werden: Die gerodeten und vorgereinigten Kartoffeln durch die Kombi gelangen über den Elevator direkt auf den Hänger oder LKW, der die Kartoffeln entsprechend ihrem Verwendungszweck sofort zur Ablieferung bzw. über die zweite Reinigung und gleichzeitiges Sortieren zum Einmieten oder über die Dämpfanlagen zum Silo transportiert. Gleichzeitig kann das Pflügen bzw. Kultivieren des Feldes und die eventuelle Einsaat der Winterkulturen erfolgen. Auf diese Weise wurden in der LPG W e i ß e n s c h i r m b a c h 1955 je ha 249 DM Kosten eingespart. Insgesamt ergab sich eine Einsparung von 6 724 DM.

Wird die Fließarbeit auf diese Weise organisiert, so ist es möglich, innerhalb von 24 Stunden die Kartoffeln zu ernten, zu transportieren, die Saatfurche zu ziehen und die Winterkulturen zu drillen. Auf ähnliche Weise ist auch die Fließarbeit mit dem Schatzgräber und dem Schleuderradroder zu organisieren, wobei zu beachten ist, daß die dafür erforderlichen Arbeitskräfte zum Lesen der Kartoffeln bereitstehen.

Auch für die Zuckerrübenenernte kommen im wesentlichen drei Ernteverfahren im Fließsystem in Anwendung: Die Organisation der Fließarbeit mit der Rübenkombi SKEM 3, dem Rübenroder vom Typ „Roderich“ und dem für das Rübenroden umgebauten „Schatzgräber“. Die größten Vorteile in der Rübenenernte im Fließsystem bringt auch hier die Rübenkombi.

#

Eine wichtige Voraussetzung für die Einbringung der Hackfruchternte und die Beendigung der Herbstsaat ist die volle Einsatzfähigkeit der vorhandenen Maschinen. Deshalb ist es wichtig, daß sich die Parteiorganisationen der MTS und VEG einen genauen Überblick über den Stand und die Qualität der Reparaturen der einzelnen Maschinen verschaffen. Die Erfahrungen bei der Frühjahrsbestellung und Getreideernte zeigen, daß die Qualität der Reparaturen zu wünschen übrigläßt. Die Ursachen dafür liegen oft in mangelhafter Arbeitsorganisation in der Werkstatt. Deshalb sollte die Parteigruppe in der Werkstatt einer jeden MTS mit allen Kollegen darüber diskutieren, wie die Qualität der Reparaturen erhöht werden kann, um die volle Einsatzfähigkeit der Maschinen zu sichern.

In der MTS V / ü l k n i t z im Kreis Riesa hat man zum Beispiel in diesem Jahr die Schnellreparatur eingeführt. Auf Initiative des MTS-Sekretärs, Genossen